# Party-Häppchen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 113 (1987)

Heft 28

PDF erstellt am: **21.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-616524

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Suchen Sie einen lukrativen Nebenverdienst? Bei freier Zeiteinteilung können Sie mit dem Verkauf unserer ungefüllten, absolut neuwertigen

#### Sprechblasen

Tausende von Franken im Monat verdienen. Interessante Konditionen. Auch exklusive Gebietsvertretungen möglich für selbständige Versicherungsagenten. Setzen Sie sich bitte in Verbindung mit

J.E. Mand & Co., 0815 Hinterhältigen.

### Party-Häppchen

- «Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Polizisten und einer Schokolade?»
- «Nein.»
- «Die Schokolade verstopft, der Polizist führt ab.»

### **Tierisches**

«Dass nur schwarze Katzen Unglück bringen, ist ein Aberglaube», sagte die Maus.

## Fidlibirgerfilosofy

Gang mer ewäg, lass mich i Rueh, ich ha anders z tuä, me sell inn wägä mynä im Rägä la stah, ich bi jedäfalls nid z schuld, wenns imm nid besser gahd.

Äs tuets, wenn ich sälber muess chnorzä, chrampfä, hirnä und luägä, dass mer mys Kapital z grächtem verzyst. Sys Ungfell isch der Bewys, fir ne Moral, wo imm fählt.

Är hätt halt sellä dra dänkä: machtlos isch einä ohni der Gäldseckel voll Gäld.

Julian Dillier

Gast zum Kellner: «Was sollen denn die vielen Leute an meinem Tisch?» – «Sie hatten einen Auflauf bestellt!»

Vor dem Schalter des Fundbüros stehen elf Fussballer. «Wir haben ein Spiel verloren.» Der Beamte: «Können Sie es beschreiben?»

Gast: «Warum nennen Sie dieses Gulasch orientalisch?» Wirt: «Der verstorbene Hund hiess Sultan.»

# Gesucht wird ...

Der auf Seite 29 gesuchte Novellendichter und seine Vaterstadt heissen:

> Theodor Storm. Er lebte in Husum.

Auflösung von Seite 29: Huss spielte 1. Te5+!! Kxg4 2. Sh3! und Schwarz gab auf. Es droht 3. Tg5 matt und 3. St2 matt. Dagegen hilft nicht einmal 2. . . . Dg1 + 3. Kxg1 c1D + 4. Kg2 Dd2+ 5. Sf2+ usw.

### Der seltsame König

Es war einmal ein König, der hatte keine drei Söhne. Er hatte auch keine wunderschöne Tochter, und nie kam ein junger Prinz auf seinem Pferd vorbei, um sie zu heiraten.

Der König lebte auch nicht in einem Schloss, das von Efeu umwachsen war, und keine Ratgeber standen dem König zur Seite. Auch spazierte er nicht im königlichen Garten herum, und im nahen Teich bei den Tannen blühten keine Seerosen.

Es war ein wahrhaft seltsamer König.

Er speiste nicht aus goldenen Tellern und trug nie eine Krone auf dem Kopf, denn er hatte noch nie eine Krone besessen. Der König hatte auch keine Königin als Gemahlin, mit der er Gäste aus fremden Ländern empfing.

Der seltsame König *hiess* nur König. Alfons König, wohnhaft Mottlistrasse 346, 8561 Dotnacht.

Und er hatte nur eine grosse Flasche Eierlikör, und manchmal, ja manchmal machte er ein lustiges Gesicht.

Fritz Sauter

#### Stimmt's, ...

... dass fast die Hälfte aller späteren Psychiater in der Schweiz wegen einer seelischen oder psychosomatischen Störung vom Militärdienst befreit wurden? jm

